

# Botschaft des Prälaten (9. Januar 2019)

Fernando Ocariz schlägt vor, das neue Jahr zu nutzen, um wieder mehr auf Gott zu hören, der in den gewöhnlichen Lebensumständen zu uns spricht.

09.01.2019

Meine Lieben, Gott schütze Euch!

Wie es der hl. Josefmaria immer mit dem Motto „neues Jahr, neuer Kampf“ ausdrückte, ist ein

beginnendes Jahr eine Gelegenheit, um mit neuem Eifer zu versuchen, Gott zu hören, der durch die Gegebenheiten unseres Alltags zu uns spricht, damit wir reinigen, was unseren Blick trübt und uns erschwert, Jesus zu sehen. Versuchen wir, *in novitate sensus* (*Röm 12, 2*) zu wandeln, einen neuen Sinn in allem zu sehen, einen gelassenen und frohen Kampf zu führen, um Christus besser kennenzulernen und mehr zu lieben; und auch, um das Geschenk eines immer neuen Lebens – seines Lebens in uns – anzunehmen.

Dabei rechnen wir nicht allein mit unseren Kräften, sondern vor allem mit Gottes Gnade und der Hilfe unserer Mitmenschen. Die ganze Kirche auf der Erde und im Himmel unterstützt uns als eine wahre Gemeinschaft der Heiligen bei diesem voll Hoffnung erneuerten Vorsatz, unseren Weg fortzusetzen.

Wir selbst füllen unser Herz mit Gesichtern und Namen und stützen so auch die anderen mit unserem Gebet und unseren Opfern. In diesem Jahr wenden wir uns besonders an die Fürsprache der zukünftigen Seligen Guadalupe Ortiz de Landázuri.

Zum Schluss greife ich auf, was der hl. Josefmaria am Ende des Jahres 1958 äußerte: „Ich wünsche mir für das kommende Jahr, dass ihr sehr glücklich und sehr treu seid.“

Es segnet Euch voller Liebe

Euer Vater

.....